

### **Das kleine, große Abenteuer**

Drei Uhr, Kölner Weg Nr. 7. Hier wohnt ein Junge namens Julian. Er ist elf Jahre alt und gerade neu hier eingezogen. Er vermisst seine Heimatstadt Bremen und seine Freunde. Morgen, also Montag, war sein erster Schultag in der Schule. Am nächsten Morgen ging er zur Schule und da kam ein Junge auf ihn zu. Er rief: "Du musst der neue in der Klasse sein. Hi, ich bin Moritz." Ich ging mit Moritz zu unserer Klasse im Turm. Als erstes sagte unsere Lehrerin Frau Camps etwas erstaunliches: "Morgen beginnt unser Ausflug in den Kölner Zoo zum Geißbock Hennes." Diese tolle Nachricht sagte ich meiner Mutter als die Schule aus war.

Am nächsten Tag ging ich ganz früh in die Schule, dann kommen zwei Stunden Busfahrt... . Als wir angekommen sind, gehen wir erst mal ins Elefantenhaus. Danach zu den Affen und den Nilpferden. Am Nachmittag gingen wir in das neue Zoo-Hotel. Ich liege im Bett neben Moritz und denke mir: "Was für ein Tag."

Die Sonne blendet mich und ich wache auf. Mit meiner Klasse stehen wir kurz darauf vor dem Hotel. Plötzlich ertönt eine besorgte Stimme aus dem Lautsprecher: "Der berühmte Geißbock Hennes ist gestohlen!"

Wir rennen alle zusammen zum Gehege. Als wir dort ankommen, sehen wir die Glasscheibe von dem Gehege. Ich frage mich, warum der Täter die Glasscheibe demoliert hat.

Unsere Klasse entfernte sich, aber ich blieb hier und guckte mich im Gehege um. Da liegt ja etwas hinter dem Heu! Es ist ein Schweißbrenner! Und da sind ja auch Fußabdrücke! Sie führen zum Fotostand, was das wohl bedeutet? Ich denke mir, ich gehe diese Nacht mit Moritz zu diesem Stand und gucke was da los ist! In der folgenden Nacht gehe ich mit Moritz, der unbedingt mit wollte, zum Fotostand wir sehen ein Licht am Eingang. Leise schleiche ich mich zur Tür. Ich höre eine Stimme sagen: „blöder Geißbock, wenn ich das Lösegeld habe kannst du blöcken wie du willst"! Vorsichtig schleiche ich mich zur Tür und gehe hinein. Ich sehe eine dunkle Gestalt, und Heness.

Versteckt hinter einem Strohhallen höre ich dem Entführer zu: „, morgen um 15:00 Uhr erwarte ich das Lösegeld. Als ich das höre spute ich nach draußen, zum Hotel. Am nächsten Tag um 15:00 Uhr gehe ich mit meiner Lehrerin zur Polizei im Ort. Wir fahren mit der Polizei zu Fotos stand. Dort angekommen entdecken wir eine Klappe, als wir drin sind, sehen wir ein Mann, und Heness Der Typ ist total überrascht und lässt sich widerstandslos abführen. Was für ein toller Ausflug! Am nächsten Tag fahren wir nach Hause als wir ankommen erwartet mich meine Mutter bereits und sagt na, wie war's? Als ich ihr alles erzählt habe staunt sie und meint: „, toll, ein neuer Freund und ein kleines, großes Abenteuer."

Vincent, Klasse 4b, IHS